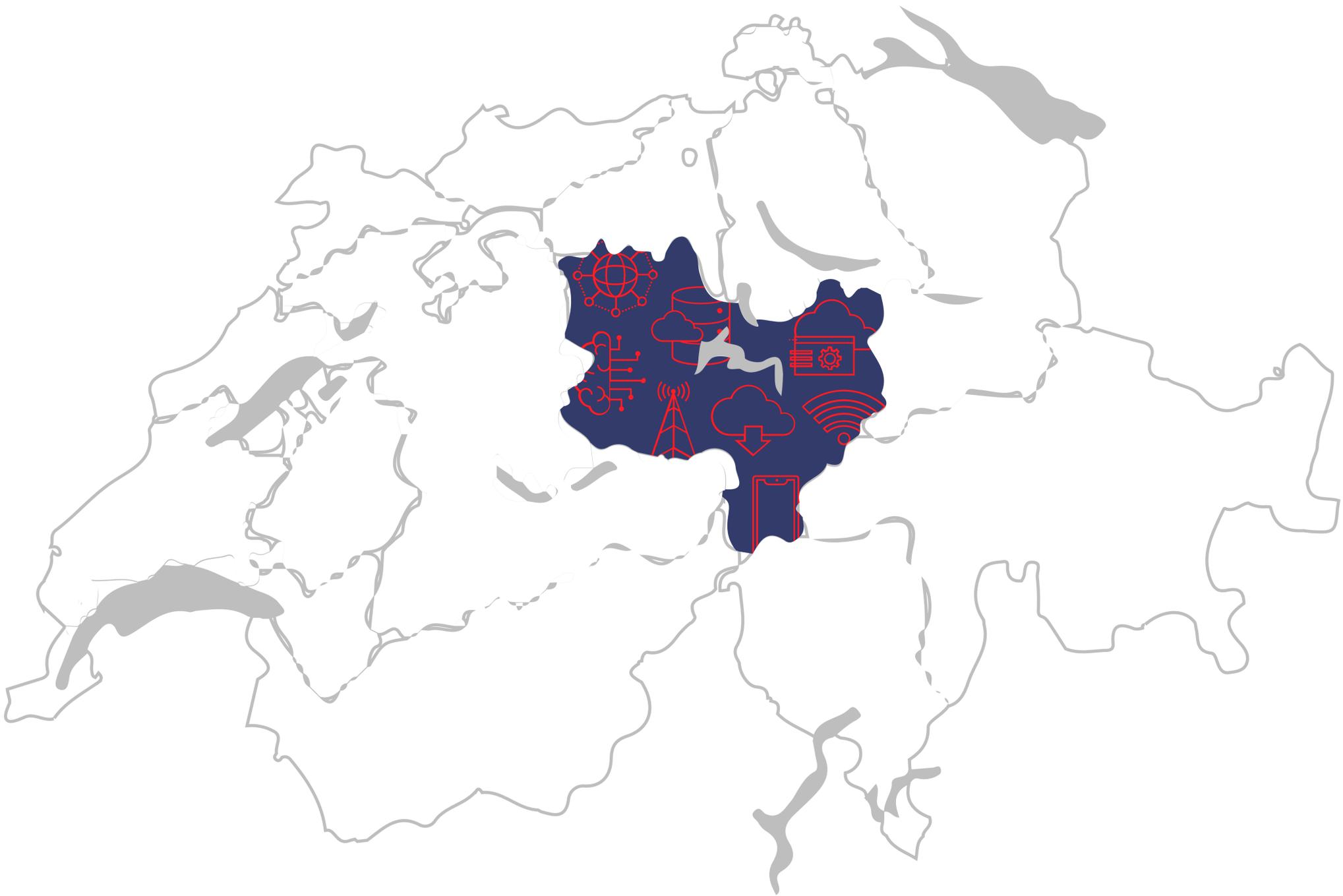


Bedürfnisse und Herausforderungen der Zentralschweizer KMU in der digitalen Transformation



Abstract

Die hier vorliegende Bachelor-Thesis wurde für den Wirtschaftspartner digitalswitzerland, einem Verband und einer Stiftung, welche sich dafür einsetzt, die Schweiz als führenden internationalen Standort für digitale Innovation zu kräftigen, geschrieben. Diese Arbeit untersucht die Bedürfnisse und Herausforderungen von Zentralschweizer KMU innerhalb der digitalen Transformation. Das Ziel der Arbeit ist es, mögliche Angebote zu entwickeln, welche die KMU in dieser digitalen Transformation unterstützen. Dies wurde aufbauend auf der Sekundärforschung, anhand qualitativer Primärforschung untersucht. Gestützt auf den Erkenntnissen der Sekundärforschung, erfolgte die nachfolgende Primärforschung in zwei Schritten: In einem ersten Teil wurden Experteninterviews durchgeführt. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wurden in einem zweiten Teil KMU untersucht. Durch diesen Prozess konnten überlappende Bedürfnisse und Herausforderungen herausgefiltert und mögliche Hilfestellungen entwickelt werden. Das ermittelte Bedürfnis liegt in einer Effizienzsteigerung, um mehr Zeit für das Kerngeschäft zu schaffen. Das grösste eruierte Hindernis in einem KMU ist eine Kultur, welche dem Thema keine Wichtigkeit zuschreibt und die mangelnden Ressourcen in Budget, Zeit und Knowhow. Die erarbeiteten Hilfestellungen zielen zum einen darauf ab, eine passende Unternehmenskultur zu fördern und zum anderen, das Knowhow zu steigern, welches sich auch auf die anderen Punkte auswirkt. Obwohl die Mehrheit der Hilfestellungen validiert wurden, gilt es diese in einem nächsten Schritt, anhand von Prototypen, zu testen.

Karim Kaufmann

Dozent*in:
Christian Hohmann

Expert*in:
Lukas Arnet

Wirtschaftspartner:
digitalswitzerland

Semester:
FS22